

## Bündnis gegen Rechtsradikalismus im Landkreis Ebersberg

www.bunt-ebe.de



### Bunt statt Braun

**Das Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus gibt es nun seit mehr als vier Jahren. Auch der Kreisjugendring ist Teil des Zusammenschlusses und stellt mit Angela Warg-Portenlänger eine der tragenden Säulen der Alltagsarbeit. Wir sprachen mit ihr über Aktivitäten und Aktivisten.**

F: Bunt statt Braun – klingt wie ein schlecht nachgemachter Slogan für eine große Klamottenfirma.

A: In der Tat: United Colors stand vor ein paar Jahren als Werbeaussage für Vielfalt und – wenn man dem Firmensprecher von Benetton glauben darf – für Toleranz und Antirassismus.

Dafür steht auch Bunt statt Braun – EBE: Das Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus wurde 2006 im Landkreis Ebersberg gegründet. Die Idee für einen solchen Zusammenschluss ist schon älter und hat ihre Wurzeln vermutlich in Rostock. Das Bündnis dort startete als Bürgerinitiative bereits 1998 und ist seit 2000 als Verein eingetragen. Um wirkungsvoll Flagge zu zeigen, sind feste Strukturen erforderlich. Das neuerliche Aufflammen ideologisch motivierter Gewalt und der latente Radikalismus ist in Rostock auch ein drängenderes Problem als in EBE.

F: Also noch ein Verein?

A: Bunt statt Braun - EBE ist kein Verein, sondern ein Bündnis aus Gruppen, Initiativen und Personen der unterschiedlichsten Bereichen des gesellschaftlichen Leben. Sportvereine, sozial tätige Vereine, die Feuerwehr, natürlich der Kreisjugendring, Kirchen, Schulen und last not least Unternehmen des örtlichen Einzelhandels bilden Bunt statt Braun.

Hier trifft man den Bürgermeister von Markt Schwaben, im Sprecherteam einen Pastor, Benni Michael als Vorstandsmitglied des KJR, politisch Aktive aus den Parteien und Gewerkschafter; aber eben auch einzelne Menschen, die Ideen und Aktionen gegen Braune sammeln, koordinieren und auch selber durchführen.

F: Oh, man sollte also schon eine Rolle spielen im öffentlichen Leben, wenn man dabei sein will.

A: Klares Nein. Nicht die Funktion der Mitglieder ist wesentlich, sondern ihr „Herz und Hirn“.

Denn ohne Herz und Hirn wären die Aktionen des Bündnisses nicht auf den Weg gebracht. Ein Beispiel:

Auf Initiative von Pfarrer Thumser wurden in Zusammenarbeit mit mehreren Jugendzentren im Landkreis im Januar, Februar und März 2008 Rock-Konzerte gegen Rechts gegeben. Die Konzerte waren regelmäßig gut besucht und generell kostenlos. Dazu weiß man natürlich, dass Pfarrer Thumser der Frontman der Frischen Fische ist – Rock gegen Rechts ist auch für die Frischen Fische Anlass für einen Auftritt.



F: Gab es nicht sogar was für's Auge? Ich habe von Kurzfilmen in der Presse gelesen.



A: Ja, allerdings. Der Kurzfilmwettbewerb 2009 rief Jugendliche im Landkreis EBE auf, „20 sec. gegen Rechts“ zu drehen.

Inhaltlich sollten sich die einzureichenden Kurzfilme mit dem Thema "Toleranz und Demokratie" – "stark sein gegen Fremdenfeindlichkeit" – oder allgemein "gegen Rechtsradikalismus" befassen. Das Projekt wäre ohne engagierte Lehrer nicht auf den Weg gekommen – Mitmachen und Gestalten ist also ein wesentliches Element von Bunt statt Braun. Dabei unterstützt das Bündnis die Initiativen und Ideen mit Know How, es vermittelt Kontakte, hilft, terminliche Überschneidungen zu vermeiden, da hier alle Fäden zusammenlaufen.

F: Was steht denn zur Zeit an?

A: Aktuell laufen die Vorbereitungen auf ein Musikprojekt: Beim "Woodstock Revival - Ebersberg 2010" engagieren sich Bands aus dem Landkreis mit einer gemeinsam produzierten CD für die Organisation Bunt statt Braun. Damit zeigen (sehr!) verschiedene Bands ihr gesellschaftliches Engagement und machen sich stark für Toleranz und Demokratie. Passend zum 40-jährigen Woodstock-Jubiläum ist für den Sommer 2010 ein Open Air Konzert geplant mit

- Wasteland (gewünschte Woodstock Titel: Ten Years After - Going home oder The Who - Summertime Blues)
- Summerwine (gewünschter Woodstock - Titel: Arlo Guthrie - Coming into Los Angeles)
- Insane
- Die Panzerknacker (gewünschter Woodstock - Titel: Steven Stills - For what it`s worth)
- GötzLive (gewünschter Woodstock - Titel: CSN 4&20)
- Vokalensemble mit Sepp Biesenberger (gewünschter Woodstock - Titel: CCR - Proud Mary)
- Die Frischen Fische
- Rat Road (gewünschter Woodstock - Titel: Ein Stück von CCR)
- Geoffrey Hammond (gewünschter Woodstock - Titel: I shall be released)
- Daring Project (gewünschter Woodstock-Titel: The Who - My Generation oder Jefferson Airplane - Somebody to Love=)
- Un-Wichtig (gewünschter Woodstock-Titel: Bert Sommer - The Road to Travel)
- The Blinders (gewünschter Woodstock-Titel: The Who - My Generation)



## Woodstock-Revival Ebersberg 2010



Das Woodstock Konzert findet am Sonntag, den 12. September in Ebersberg statt (im Rahmen der Kulturtag der Kreisjugendrings, Ort: Volksfesthalle). Das Konzert wird mitgeschnitten und für die Bunt statt Brau CD produziert.

Wer noch mitmachen will, kann sich schlau machen auf der Projektseite:

<http://sites.google.com/site/mknappik/bsbwoodstockprojekt>.

F: Das Logo kenne ich schon lange – auf einmal tauchte es überall auf.

A: Das war 2008. Da wurde das Bündnis im ganzen Landkreis mit einer weithin beachteten Plakataktion, bekannt, bei der das Logo – die Landkreis-Landkarte als Mosaik aus bunten Teilen – seinen hohen Bekanntheitsgrad erwarb. Wie man sieht: alle Farben sind vertreten, nur Braun fehlt (wirklich fehlen wird es niemandem).

Die Idee zum Logo hatte \$\$\$\$ , der es natürlich schön findet, dass andere Bunt statt Braun Bündnisse es übernehmen für ihren Landkreis – mit dem Ziel, einmal eine vollständige Bayernkarte aus allen „bunten“ Kreisen zusammenzusetzen.

F: Buntes Bayern – schöne Idee! Und die Plakate?

A: Bei der Plakataktion konnten Vereine und Organisationen im Landkreis ein Foto ihrer Gruppe einreichen. Das wurde auf Plakatgröße gezogen und mit einer jeweils eigenen Aussage zum Grund-Thema „Wir wollen keine Nazis im Landkreis“ versehen.

Die Plakatständer wurden im ganzen Landkreis aufgestellt und zeigten, dass

Antirassismus nicht die Sache nur einer kleinen Gruppe, sondern der ganzen Bevölkerung ist.



Die Plakate konnten, je nach Anzahl der teilnehmenden Gruppen in der jeweiligen Landkreisgemeinde nach 2 bis 4 Wochen wechseln: beispielsweise zeigte zuerst der Gemeinderat Flagge, danach der Sportverein, dann der Elternbeirat der Schule, der Trachtenverein, die Evangelische Jugend usw.

Besonders gefreut hat sich das Bündnis über die rege Teilnahme der Schulen, die gleich mehrere Plakate schufen.



Im Zuge dieser Aktion gab es dann auch Postkarten und Sticker (10 cm x 7 cm), die seitdem im ganzen Landkreis zu finden sind – sei es an der Kasse im Supermarkt, an Briefkästen, auf Kaffeekannen im Betrieb etc. Wer will kann noch welche bestellen.

Für Aktivisten ist es gut zu wissen, wen man fragen kann, wenn ein Zeitzeuge gesucht wird oder der Besuch der Münchner Synagoge geplant ist oder Filmmaterial benötigt oder Hintergrundwissen für Zeitgeschichte fehlt:

Mehr Information unter [www.bunt-ebe.de](http://www.bunt-ebe.de) oder

Telefon: 08092 - 2 10 38 (KJR Ebersberg).

Mail: [bunt-ebe@gmx.de](mailto:bunt-ebe@gmx.de)

Bunt statt Braun – logisch! Wer langt schon gern in die Scheiße?!

